

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 32 (1978)

Heft: 2

Artikel: Collage-Architektur = Collage architectural = Architectural collage

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-336037>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

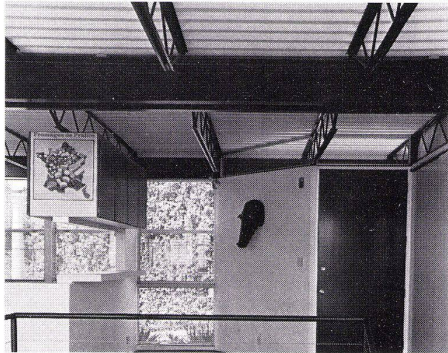
Collage-Architektur

Collage architectural
Architectural collage

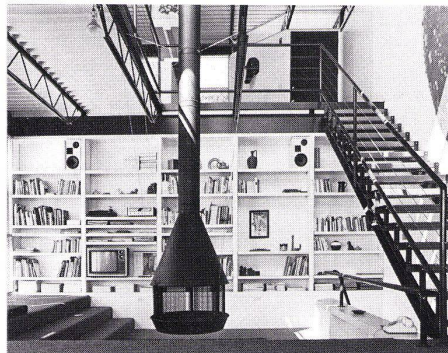
Bausystem aus vorhandenen, industriell hergestellten Bauelementen

Système de construction fait d'éléments fabriqués industriellement et courants sur le marché

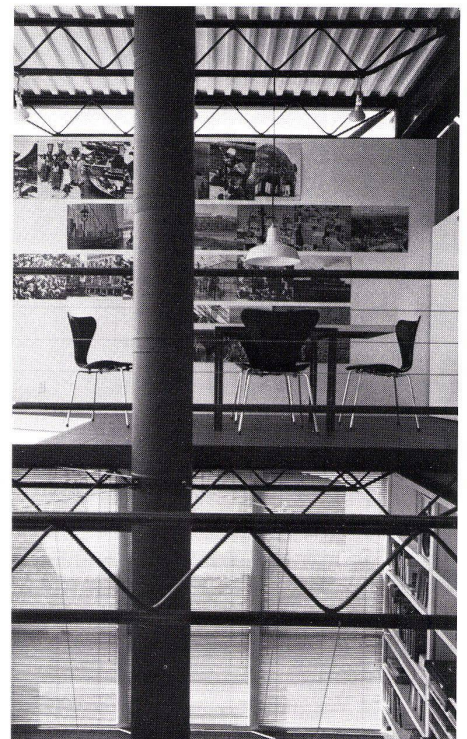
Building system using already existing, industrially fabricated building elements



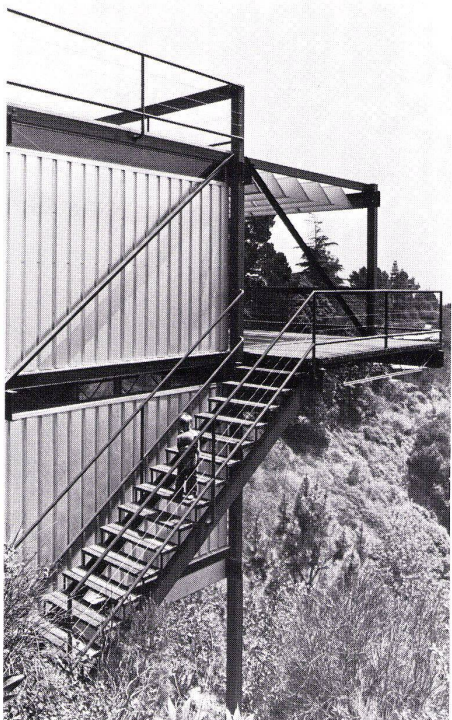
1



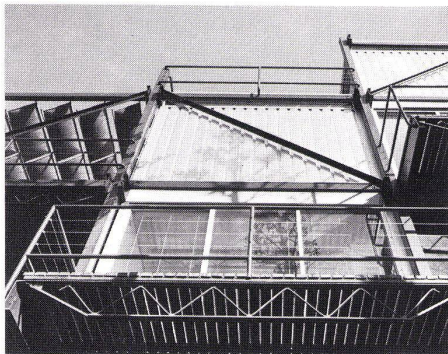
2



3



4



5



6

Zur Entwicklung des Bausystems

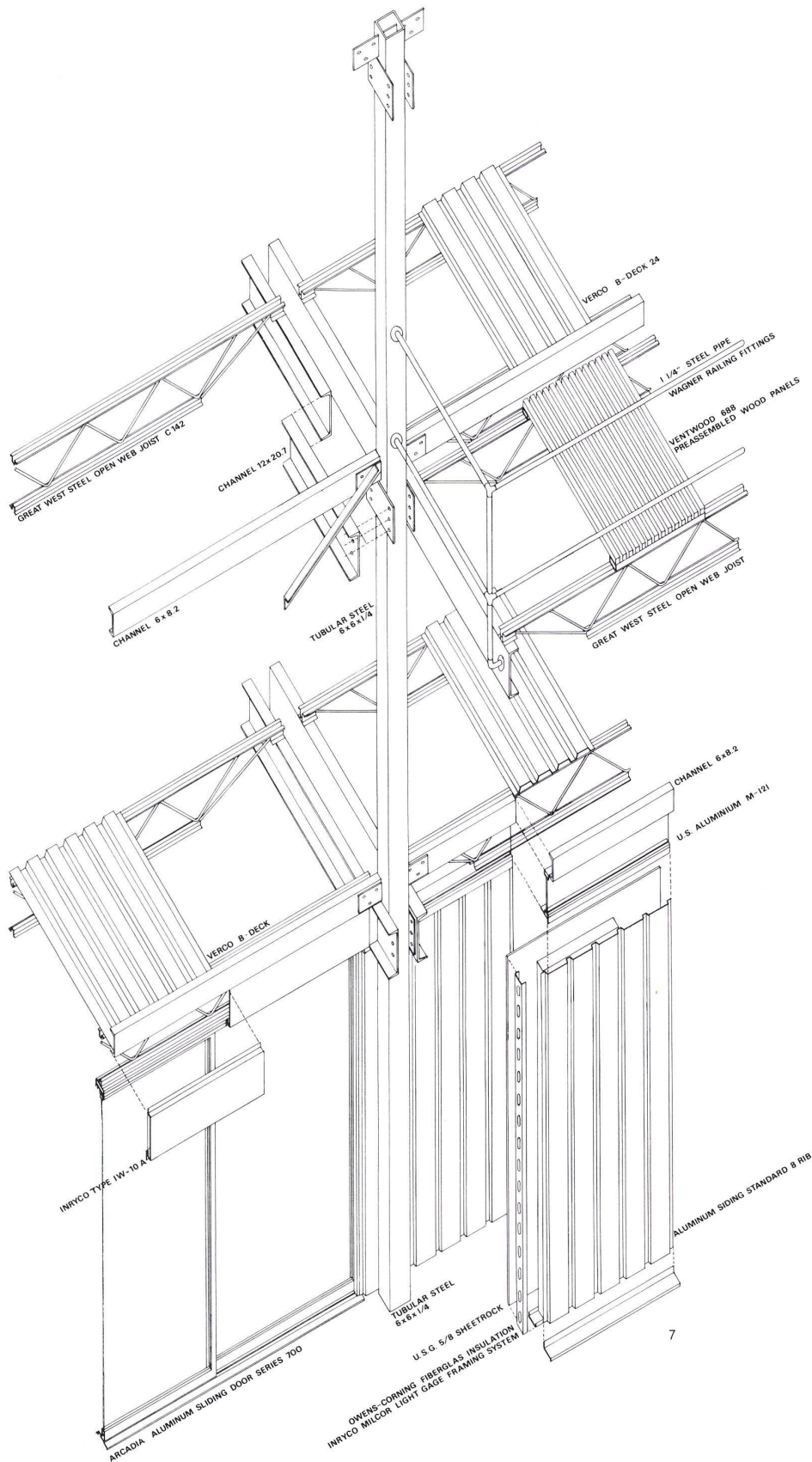
Anstoß zur Entwicklung der Baumethode war die Tatsache, daß Versuche zur Industrialisierung des Bauens die Individualisierung von Wohnungen nicht zuließen und Bauindustrialisierung synonym mit Repetition, Monotonie, fehlender Wahlfreiheit und fehlender Identität geworden ist. Während Industrialisierung im allgemeinen Verbrauchern neue Möglichkeiten und Wahlfreiheiten erschlossen hat, wie sie nie zuvor bestanden, hat Industrialisierung des Bauens das Gegenteil bewirkt.

Bauprojekte, so groß sie auch immer sein mochten, sind generell nicht groß genug gewesen, um Investition für eine effiziente maschi-

1-6
Vorhandene, industriell gefertigte Bauteile werden auf der Grundlage eines übergeordneten Maßsystems zusammengefügt. Das System führt zu einer Art Collage-Architektur, einer billigen und direkten Anwendung von Fertigteilen und vorgefundnen Produkten.

Des éléments de construction fabriqués industriellement et courants sur le marché sont assemblés sur la base d'un système de mesures général. Ce principe conduit à une sorte de collage architectural permettant d'utiliser les pièces préfabriquées et les matériaux courants directement et à bon marché.

Already existing, industrially fabricated building parts are fitted together on the basis of an overall system of dimensions. The system leads to a kind of collage architecture, a low-cost direct application of prefab parts already existing products.



nelle Produktion zu ermöglichen, und haben niemals Kontinuität der Produktion garantieren können. Auch die Entwicklung integrierter Bausysteme und Schaffung von Fabrikanlagen für deren Massenproduktion haben sich als Illusion erwiesen. Statt Kostensenkung haben wir Monotonie bekommen.

Das T.E.S.T.-System umgeht die Schaffung neuer Produktionsanlagen und verlangt nicht, daß Firmen sich auf die Herstellung von Spezialbauteilen umstellen. T.E.S.T. nutzt die Industrie, wie sie bereits besteht, indem es maximale Verwendung von Bauteilen anstrebt, die bereits als massenproduzierte Teile auf dem Markt sind.

Es manifestiert eine offene Ästhetik: eine Zuordnung von Teilen, die andeutet, daß Gebäude zur Veränderung gemacht sind. Das System soll so wenig wie möglich determinieren, um Alternativen offenzulassen, aber soviel wie notwendig festlegen, um Alternativen anzudeuten und zu ermöglichen. Mit dem System gebaute Projekte sollten zunächst bewußt unfertig erscheinen, um Phantasien und Aktionen der Bewohner zu stimulieren. Das System sollte als eine Alternative zum heutigen Bauen mit langweiligen, ebenen Wänden und flachen Decken gesehen werden.

Repetition ist sinnvoll für die Produktion, Vielfalt ist sinnvoll für Gebäude. Ein Konflikt besteht nur, wenn man Entwicklung und Produktion von Bauteilen vom Gebäudeentwurf



7
Isometrie des Systems mit Angabe der Herkunft der Bauteile.

Isométrie du système, avec indication de l'origine des éléments de construction.

Isometry of the system with indication of the origin of the building parts.

8
Rohbaukonstruktion.

Le gros œuvre de la construction.

Rough construction.

9
Seitenansicht.

Vue latérale.

Lateral view.

10
Das Haus liegt an einem Hang mit 40° Neigung.

La construction est située sur un terrain en pente incliné à 40°.

The building is situated on a 40° slope.

11
Verbindungsdetails sind unverblümt und direkt vom Material und vom Montageprozeß bestimmt.

Les détails d'assemblage sont déterminés, en toute franchise, par le matériau et le processus de montage.

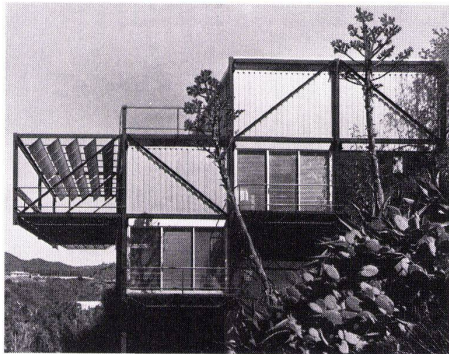
Connecting details are undisguised and determined directly by the nature of the material and the assembly procedure.

nicht trennt. Er besteht nicht, wenn man mit vorhandenen Fertigteilen entwirft.

T.E.S.T. führt zu einer Art Collage-Architektur, einer billigen und direkten Anwendung von Fertigteilen und vorgefundnen Produkten. Es propagiert die schwierige Einheit diffuser Teile und nicht die einfache Einheit integrierter entwickelter Teile.

Die Baumethode besteht aus einem Katalog von Bauteilen und Regeln, die die Zuordnung der Bauteile bestimmen. Die Regeln basieren auf modularer Koordination und sind beeinflusst von der Arbeit der SAR-Gruppe in Holland. Das Bezugssystem der Bauteile wurde horizontal als Bandraster mit 4 Inch (10 cm) und 8 Inch (20 cm) Bandbreiten entwickelt. Alle Rohbauelemente liegen auf dem 8-Inch-Band, Ausbauteile auf dem 4-Inch-Band. Die Nennmaße für Katalogbauteile beruhen daher auf dem Grundmodul von $M=4$ Inch, der Entwurfsmodul auf $3M=1$ Fuß (30 cm). Vorzugsmaß für Bauteile ist $n \cdot 3M$ und $n \cdot 3M-M$ für Ausbaufüllmaße. Der Vertikalmodul ist 6 Inch (15 cm).

Verbindungsdetails sind unverblümt und direkt vom Material und vom Montageprozeß her bestimmt und nicht von vorgefaßten Vorstellungen »sauberer«, bündiger Detaillierung beeinflusst. Schweißnähte sind ungeschliffen, Verschraubungen nicht versteckt. Das System reflektiert den Collage-Charakter der vorgefundnen Teile, gleichzeitig betont es aber eine systematische Koordination. Es propagiert Collage nicht als Architekturstil, sondern als Notwendigkeit.



Le système T.E.S.T. n'impose pas la création de nouvelles installations de production et n'exige pas que les industries s'adaptent à la fabrication de pièces constructives spéciales. T.E.S.T. utilise l'industrie telle qu'elle existe, dans la mesure où il s'efforce d'employer au maximum les éléments déjà fabriqués en série et disponibles sur le marché.

La répétition favorise la production alors que la construction s'accommode mieux de la variété. Mais ce conflit n'existe que si l'on renonce à séparer le développement et la production des pièces constructives du projet de bâtiment proprement dit. Si l'on projette l'édifice à l'aide de pièces préfabriquées déjà existantes, ce conflit disparaît.

Le système de construction se compose d'un catalogue de pièces et de règles qui déterminent l'assemblage des pièces. Les règles reposent sur une coordination modulaire et sont influencées par les travaux du groupe SAR en Hollande. Le système de référence, réglant la mise en place des éléments, se développe horizontalement sous la forme d'un réseau prévoyant des épaisseurs constructives de 4" (10 cm) et de 8" (20 cm). Tous les éléments du gros oeuvre se règlent sur le réseau de 8", les éléments de rive et d'aménagement sur celui de 4". Les cotes nominales du catalogue de pièces reposent donc sur le module de base de $M=4$ ", le module de projet étant de $3M=1'$ (30 cm). Le module vertical est de 6" (15 cm).

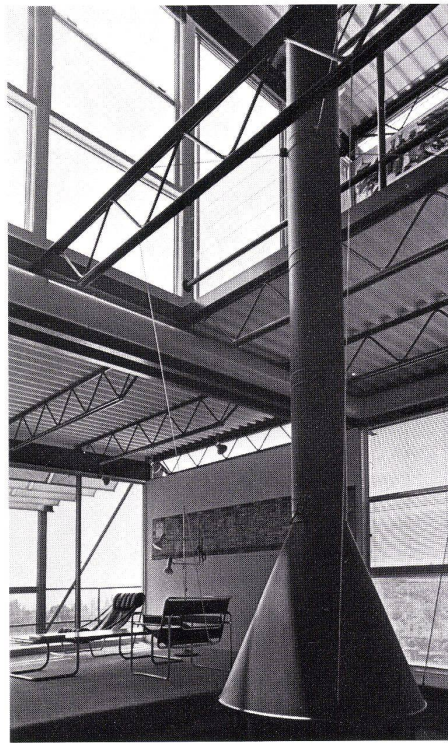
The T.E.S.T. System obviates the creation of new production plants and does not require firms to convert to the manufacture of special building parts. T.E.S.T. makes use of the already existing potentialities of industry, in that it endeavours to make maximum application of building parts that are already on the market as mass-produced elements.

Repetition makes sense in production, variety makes sense in buildings. Conflict arises only if the development and the production of building parts are not separated from the designing of buildings. There is no conflict if designing is done with already existing parts.

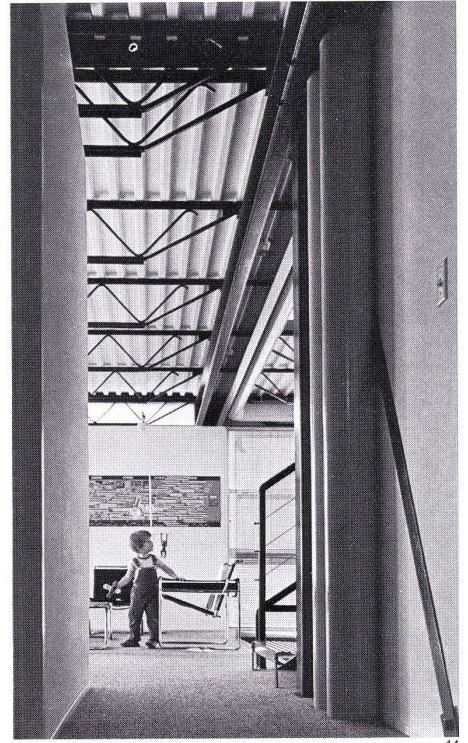
The construction method consists of a catalogue of building parts and rules determining the allocation of the parts. The rules are based on modular coordination and are influenced by the work of the SAR Group in Holland. The system of reference of the building parts was developed horizontally as a linear grid with strip widths of 4" (10 cm) and 8" (20 cm). All rough construction elements rest on the 8" strip, interior parts on the 4" strip. The nominal dimensions for catalogued parts are therefore based on the fundamental module of $M=4$ ", the design module on $3M=1'$ (30 cm). The preferred dimension for building parts is $n \cdot 3M$ and $n \cdot 3M-M$ for interior sealing dimensions. The vertical module is 6" (15 cm).



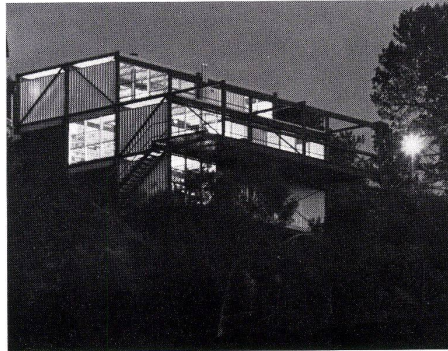
12



13



14



15

16
Querschnitt.
Coupe transversale.
Cross-section.

17
Grundriß Eingangsbereich.
Plan de la zone d'entrée.
Plan of entrance zone.

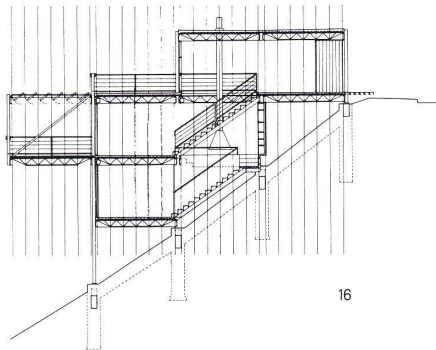
18
Grundriß mittleres Geschoß.
Plan de l'étage médian.
Plan of the intermediate floor.

19
Grundriß unteres Geschoß.
Plan de l'étage inférieur.
Plan of the lower floor.

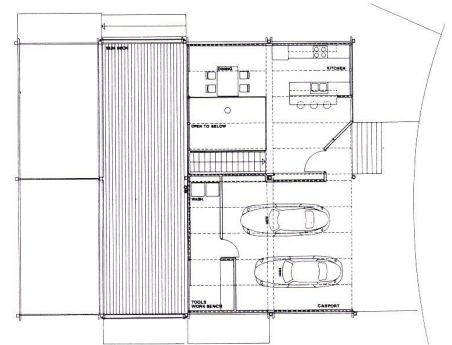
Die Ziele des Entwurfs waren folgende:

- die Wünsche einer vierköpfigen Familie zu erfüllen, die mehr Wert auf gemeinsame Bereiche für die Familie, ihre Freunde und Gäste legt als auf private Räume für den einzelnen;
- eine sinnvolle Lösung zu finden für einen für kalifornische Verhältnisse »unbebaubaren« Hang;
- den phantastischen Blick über die Stadt zum Pazifik auszunutzen;
- Außenräume zu schaffen, da die Bodenbeschaffenheit des Grundstücks Terrassierungen nicht zuließ.

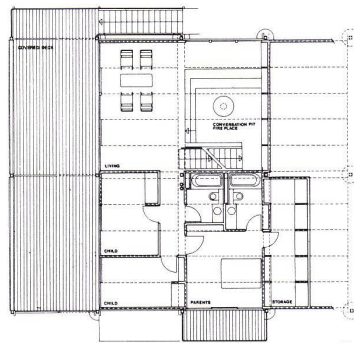
Die großen Glasflächen auf der Südwestseite öffnen den Blick über die Stadt zum Pazifik. Die Fassade des Hauptgeschosses sowie die vorgelegte Terrasse werden von beweglichen Sonnenlamellen geschützt. Die Normalstellung der Lamellen ist so entworfen, daß die Morgensonne bis zum späten Vormittag auf die Terrasse scheint (Trocknen von Morgentau), die Terrasse während der Mittags- und Nachmittagsstunden im Schatten ist und die sinkende Sonne die Wohnung aufwärmt. Eine Klimaanlage ist nicht installiert, da die natürliche Querlüftung die Wohnung selbst in den heißen Sommermonaten kühl hält. Die Heizung ist eine konventionelle Warmluftheizung mit Zuluft an den Fenstern auf den unteren Geschossen.



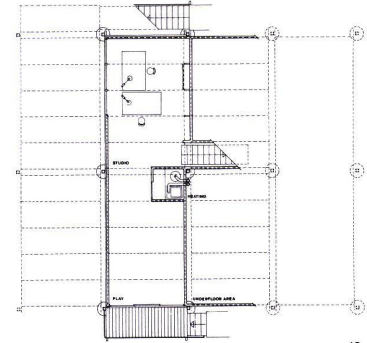
16



17



18



19